

54. Jahrestagung  
Öffentlichkeitsarbeit  
23. bis 24. März 2020

IM EVANGELISCHEN WERK FÜR  
DIAKONIE UND ENTWICKLUNG (EWDE)  
IN BERLIN

# „Mit Risiko und Nebenwirkung“

Kirchliche Kommunikation  
im säkularen Umfeld

 Netzwerk  
Öffentlichkeitsarbeit  
evangelisch, bundesweit.

 GEMEINSCHAFTSWERK DER  
EVANGELISCHEN PUBLIZISTIK

## LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

keine Frage, unsere Zunft ist selten um gute Ideen und Lösungen auch für knifflige Fragen verlegen. Doch ein Thema fordert uns nun schon seit geraumer Zeit heraus und führt uns oft genug an die Grenzen unserer Kreativität und unseres Know-how: das abnehmende Wissen in unserer Gesellschaft über alles, was mit christlicher Religion zu tun hat.

Die Ursachen für diese Entwicklung liegen auf der Hand: Wenn die Zahl der Kirchenmitglieder kontinuierlich abnimmt, kommen zwangsläufig auch immer weniger Menschen mit kirchlichem Leben und christlichen Traditionen in Kontakt. Und wer weiß dann noch, was Advent bedeutet oder warum wir Pfingsten feiern? Was mit Sakrament oder mit Rechtfertigung gemeint ist? Was im Osten schon länger als Problem erkannt wird, betrifft zunehmend auch die westlichen Landeskirchen.

Wie damit umgehen? Wie kann man zu Themen kommunizieren, von denen das Gegenüber nur einen blassen Schimmer oder möglicherweise noch nie gehört hat? Ist es

nur eine Frage der Ansprache, der Wahl der richtigen Medien? Oder hat das auch Auswirkungen auf die Inhalte, auf die Auswahl von Themen? Und sind da nur wir als Öffentlichkeitsarbeiterinnen und Öffentlichkeitsarbeiter gefordert? Oder stehen nicht auch andere Verantwortliche in der Pflicht, hier neue Wege zu suchen?

Über diese Themen wollen wir bei der 54. Jahrestagung des Netzwerks Öffentlichkeitsarbeit mit Expertinnen und Experten diskutieren, ihre Empfehlungen hören und in Workshops ausprobieren. In der Hoffnung auf Ihr Interesse und dass wir uns möglichst zahlreich am 23. und 24. März 2020 in Berlin (wieder-)sehen, grüße ich Sie herzlich, auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen des Netzwerks Öffentlichkeitsarbeit,

Ihr



Michael Mädler, Vorsitzender



© Getty Images / iStockphoto



© BVG/Oliver Lang

**TAG 1**  
**MONTAG, 23. MÄRZ**

- 10:00 **Begrüßung**  
Präsident Ulrich Lilie, Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (EWDE)  
Michael Mädler, Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit
- 10:15 **„Fürchtet euch nicht. Kommunizieren im säkularen Umfeld“**  
Dr. Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)
- „Mut zu neuen Zielgruppen. Vor welchen Herausforderungen kirchliche Öffentlichkeitsarbeit jetzt steht“**  
Anne Dreyer, Leiterin der Abteilung Kommunikation und Fundraising für die Marken Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe im EWDE
- „Schluss mit ollen Kamellen – Storytelling heute geht anders!“**  
Erik Flügge, Politikberater und Autor

- 11:45 **Diskussion**
- 12:30 **Mittagessen**
- 13:30 **„Weil wir dich lieben ...“ – Exkursion zu den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG)**
- 18:00 **Rückkehr zum EWDE**
- 19:00 **Empfang des EWDE**  
mit Michael Stahl, Direktor Engagement und Kommunikation bei Brot für die Welt, und Dr. Thomas Schiller, Leiter Kommunikation bei der Diakonie Deutschland

**Abend zur freien Verfügung**

## PROGRAMM



## TAG 2 DIENSTAG, 24. MÄRZ



© Getty Images/iStockphoto

- 08:30 **Andacht**
- 09:00 **Mitgliederversammlung des Netzwerks  
Öffentlichkeitsarbeit**
- 10:10 **Plenum**
- 10:15 **Workshops vormittags**
- 12:30 **Mittagessen**
- 13:30 **Workshops nachmittags**
- 15:45 **Reiseseegen und Ende der Veranstaltung**

### HALBTAGSWORKSHOPS

#### **Alte Feste neu gedacht**

##### **Hilmar Gattwinkel, Kommunikationstrainer**

Kirchliche Feiern und Feste im Jahreslauf sind von der Originalität der Wiederholung geprägt. Wie kann es gelingen, diese Originalität in jedem Jahr wieder zum Leuchten zu bringen? Der Workshop nähert sich auf zwei Wegen dem neuen Denken: durch einen analytischen Blick auf die Bedürfnisse derer, die feiern wollen und sollen. Und durch kreative Methoden, die Einfälle einfallen lassen.

#### **Gemeinsam. Kirche, Stadt und Förderverein in Müncheberg verbunden in einer GmbH**

##### **Karin Bertheau, Pfarrerin und Vertretung der Gesellschafterin Kirchengemeinde**

##### **Juliane Grützmacher, Geschäftsführerin der Betreiber-gesellschaft mbH**

Seit über 20 Jahren gestaltet und organisiert die Betreiber-gesellschaft mbH Stadtpfarrkirche Müncheberg das kulturelle Leben in der Stadt. Absprachen sind so verbindlicher, wirtschaftliche Risiken werden verteilt; Kirchenferne engagieren sich im Verein und die Stadtbibliothek im mehrgeschossigen Einbau hält die Kirche an Werktagen

offen. Ein Modell auch für Ihre Gemeinde? Um Ihre Kirche mit Leben zu füllen?

#### **Stolz und Vorurteil**

##### **Über kirchliche Selbstwahrnehmung und Kommunikation mit Journalisten**

##### **Frank Zabel, Journalist**

Früher war alles besser: Journalisten waren kirchenkritisch, beherrschten aber immerhin unsere Sprache und hatten ein Grundverständnis für kirchliche Strukturen. Die Anforderungen an kirchliche Kommunikation haben sich in den vergangenen Jahren massiv verändert – wie reagieren wir darauf? Wie erklären wir unsere „Privilegien“, Gremien – und in welcher Sprache? In diesem Workshop werden Erfahrungen ausgetauscht und Lösungsansätze erarbeitet.

#### **Kirche auf „anderen“ Plattformen – analog und digital**

##### **Angélique Schienke-Bohn, Journalistin**

##### **Gunnar Schulz-Achelis, Pastor und Journalist**

Kirche kann zum gefragten Partner im säkularen Umfeld werden, wenn sie sich geschickt – oft auch ökumenisch – einbringt: mit einem Stand bei Hochzeitsmessen oder Großveranstaltungen, mit Konzepten und Angeboten im Tourismus und mit Texten auf Anzeigenkollektivseiten von Zeitungen. Viel genutzte Plattformen wie Facebook, Twitter und Instagram können ebenso eine Chance für Kirche sein, sich zu vernetzen, auszutauschen und zu informieren. Nach Referaten dazu erarbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen an Fallbeispielen ein kleines Konzept und präsentieren dies.

#### **Storytelling: Kommunikation für Herz und Hirn**

##### **Marie Lampert, Journalistin, Trainerin für Storytelling**

Das Thema ist gegeben. So was wie Barmherzigkeit oder Hoffnung oder Taufe. Wie aber finde ich jetzt das eine Beispiel, das mein Publikum anspricht und das Abstrakte anschaulich macht? Wo steckt die passende Geschichte im Thema? Welche Zutaten brauche ich? Wie knüpfe ich den roten Faden und komme zu einem guten Schluss? Eine Einführung ins Handwerk des Storytelling zum Mitmachen mit Werkzeugen zum Ausprobieren.

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Foto: EKBO

**Dr. Christian Stäblein**, seit November 2019 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Studium der evangelischen Theologie, Judaistik, Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaft in Göttingen, Berlin und Jerusalem. Gemeindepfarrer in Lengede und Nienburg an der Weser; 2008–2015 Studiendirektor des Predigerseminars im Kloster Loccum; 2015–2019 Propst im Konsistorium der EKBO.

**Anne Dreyer** ist Leiterin der Abteilung Kommunikation und Fundraising für die Marken Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe im EWDE. Sie war Pressesprecherin der Diakonie Katastrophenhilfe und hat das Referat Kommunikation und Medien geleitet. Davor war sie für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising bei der Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe verantwortlich.



Foto: Ruprecht Stempell

**Erik Flüge** ist Geschäftsführer der politischen Strategieberatung SQUIRREL & NUTS und der Digitalagentur barracuda. Er ist bekannt als Autor provokanter Bestseller zur Kirchen- und Glaubenskommunikation und schreibt eine Kolumne in Christ & Welt in DIE ZEIT.

**Hilmar Gattwinkel** ist Theologe, Erwachsenenbildner und Kommunikationswirt (GEP). Er berät und trainiert Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie zu Fragen der strategischen Kommunikation, der einfällenden Einfälle und der praktischen Umsetzung.



Foto: Juliane Metzger



**Karin Bertheau** ist Pfarrerin und nach zwei Jahrzehnten als Pressesprecherin und Aufgaben in Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit seit drei Jahren wieder in der Gemeinde. Ihr Interesse: Außenstehenden den Schritt über die Kirchenschwelle leicht zu machen. Nun also 50 Kilometer östlich von Berlin in einer lebendigen Kirchengemeinde und gemeinsam mit Stadt und Förderverein in einer Kultur GmbH, ohne Angst vor Geld oder Wirtschaftlichkeit.

**Juliane Grützmaier** ist seit vier Jahren Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft mbH Stadtpfarrkirche Müncheberg. Die studierte Kulturwissenschaftlerin hat unter anderem freiberufliche Erfahrung im Kulturmanagement, in der Ausstellungsorganisation und im wissenschaftlichen Arbeiten. Die Kirche als kulturelles Zentrum serviceorientiert und mit niedrighwelligen Angeboten und Kooperationen bürgernah zugänglich zu halten ist ihr ein besonderes Anliegen.



**Frank Zabel** hat als Journalist für verschiedene Printmedien in Norddeutschland gearbeitet. 2009 wurde er Pressesprecher der FDP-Landtagsfraktion in Kiel und ihres damaligen Vorsitzenden Wolfgang Kubicki. Seit Anfang 2012 ist Zabel hauptamtlich für die evangelische Kirche unterwegs – zunächst als Pressesprecher für die Nordelbische Kirche, später als Pressechef der Nordkirche, seit 2017 für den Kirchenkreis Dithmarschen.

**Angélique Schienke-Bohn** ist Journalistin mit Schwerpunkt Multimedia-Produktionen und Online-Redaktion. In der Evangelischen Medienarbeit der Landeskirche Hannovers betreut sie die Social-Media-Kanäle der Landeskirche, bereitet Themen für den Internetauftritt vor und koordiniert Filmprojekte.



Foto: Norman Klauß



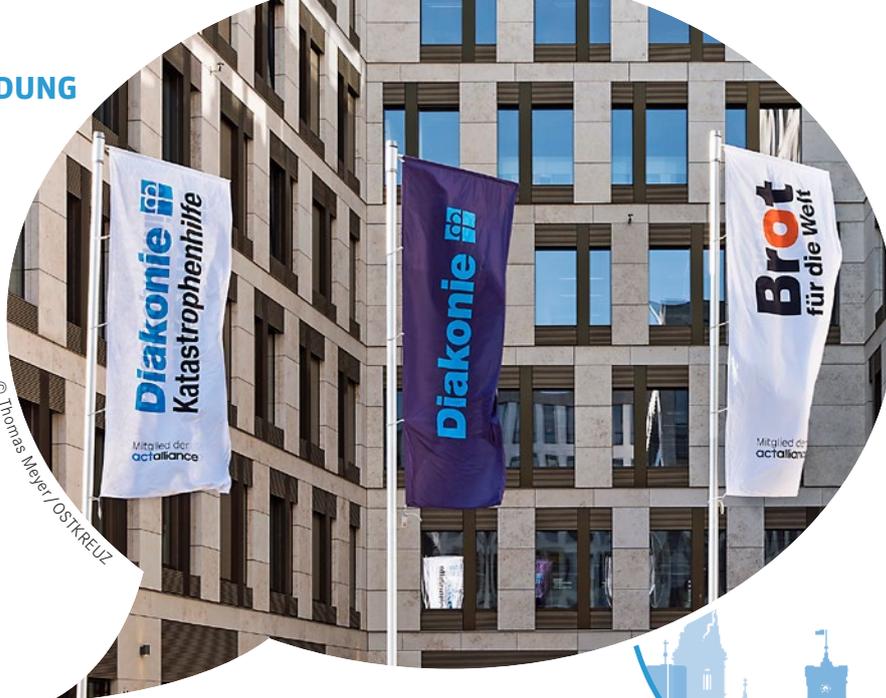
Foto: Jens Schulze/HKD

**Gunnar Schulz-Achelis** ist Pastor, Journalist und Kommunikationswirt. Er leitet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche Hannovers. Schon als Gemeindepastor und Pressesprecher eines Kirchenkreises nutzte er die Kontakte zu zahlreichen gesellschaftlichen Akteuren, um mit ihnen gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

**Marie Lampert**, gelernte Journalistin und Psychologin, unterrichtet Storytelling an Journalistenschulen, in Organisationen und Unternehmen. Sie hat im GEP Journalistinnen und Journalisten ausgebildet und das Mitgliedermagazin „echt“ der EKHN verantwortlich mitgestaltet. Ihr Lehrbuch „Storytelling für Journalisten“ entwickelte sich zum Standardwerk und liegt in vierter Auflage vor.



## ANMELDUNG



© Thomas Meyer / OSTKREUZ



© iStockphoto

### TAGUNGSORT

#### Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE)

Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Anreise mit ÖPNV: Haltestelle Nordbahnhof oder Naturkundemuseum

### HOTEL

#### Kontingent 1

Abrufbar bis 5. Februar 2020 unter dem Stichwort „Jahrestagung Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit“

#### Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30, Berlin, Telefon: 030 / 28467-0  
www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de

**Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer** 92 Euro pro Nacht/inkl. Frühstück

#### Kontingent 2

Abrufbar bis 18. Februar 2020 unter dem Stichwort „Jahrestagung Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit“

#### Hotel Albrechtshof / Hotel Allegra / Hotel Augustinenhof

#### Zentral buchbar bei:

Hotel Augustinenhof | Albrechtshof Hotels  
Katrin Arnold, Telefon: 030 / 30886-512

**Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer** von 93 bis 99 Euro pro Nacht/inkl. Frühstück

**Die Hotelzimmer stehen ab Sonntag, 22. März 2020 zur Verfügung.**

**Die Kosten für die Unterkunft werden von den Teilnehmenden selbst direkt im Hotel gezahlt.**

**Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung selbst.**

### TAGUNGS- GEBÜHR

#### Die Tagungsgebühr beträgt inklusive Verpflegung und Tagungsgetränken

für Mitglieder des Netzwerks	200 Euro,
für Nicht-Mitglieder	270 Euro.

Die Tagungsgebühr wird nach der Tagung per Rechnung erhoben. Bei Absage drei Wochen vor der Tagung werden 50 Prozent der Tagungsgebühr erhoben, ab einer Woche vorher ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

### ANMELDUNG UND KONTAKT

#### Anmeldeschluss: 22. Februar 2020

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular über [www.netzwerk-oe.de](http://www.netzwerk-oe.de) an.

#### Für Rückfragen:

Frauke Grothe, E-Mail: [netzwerk-oe@gep.de](mailto:netzwerk-oe@gep.de), Telefon: 069 / 58098-8102